



## **Anträge und Weisungen**

Politische Gemeinde Fällanden  
Schulgemeinde Fällanden

**Gemeindeversammlungen  
vom Mittwoch, 20. Juni 2007**

Seiten

3	Übersicht
<b>5 - 34 Politische Gemeinde</b>	
6 - 24	<i>Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde, Genehmigung</i>
6	Antrag
6 - 15	Weisung
16 - 24	Zahlen
25 - 29	<i>Verein Kleinkinderhort Fällanden, Leistungsvereinbarung, Genehmigung</i>
25	Antrag
25 - 29	Weisung
30 - 32	<i>Elektrizitätsversorgung/Wasserversorgung Fällanden, Leitungsinformationssystem (LIFOS), Abrechnung</i>
30	Antrag
30 - 32	Weisung
33	<i>Gemeindegrenze Fällanden - Maur, Anpassung der Gemeindegrenze an Verlauf der Strassengrenze (Ausbau Witikonstrasse, Pfaffhausen)</i>
33	Antrag
33	Weisung
<b>35 - 45 Schulgemeinde</b>	
35 - 45	<i>Jahresrechnung 2006 der Schulgemeinde, Genehmigung</i>
36	Antrag
36 - 40	Weisung
41 - 45	Zahlen

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Fällanden werden eingeladen, am

**Mittwoch, 20. Juni 2007,  
im Kultur- und Begegnungszentrum Zwicky-Fabrik,  
Wigartenstrasse 13, Fällanden,**

an der Gemeindeversammlung zur Behandlung der folgenden Geschäfte teilzunehmen:

**20.00 Uhr Politische Gemeinde**

1. Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde, Genehmigung
2. Verein Kleinkinderhort Fällanden  
Genehmigung der Leistungsvereinbarung
3. Elektrizitätsversorgung/Wasserversorgung Fällanden,  
Leitungsinformationssystem (LIFOS),  
Genehmigung der Abrechnung
4. Gemeindegrenze Fällanden - Maur, Anpassung der Gemeindegrenze  
an Verlauf der Strassengrenze (Ausbau Witikonstrasse, Pfaffhausen)
5. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

**Schulgemeinde**

1. Jahresrechnung 2006 der Schulgemeinde,  
Genehmigung
2. Allfällige Anfragen nach § 51 des Gemeindegesetzes

Die Anträge und die Akten liegen ab Mittwoch, 6. Juni 2007 während den Öffnungszeiten des Gemeindehauses (Montag bis Freitag von 08.00 bis 11.30 Uhr und von 14.00 bis 16.30 Uhr, Donnerstag bis 18.00 Uhr) in der Abteilung Präsidiales, Büro 110, zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung den Gemeindevorsteherschaften schriftlich einzureichen.

Stimmberechtigt sind Einwohnerinnen und Einwohner, die das 18. Altersjahr zurückgelegt und ihren politischen Wohnsitz in der Gemeinde Fällanden haben. Personen, die nach Art. 369 des Schweizerischen Zivilgesetzbuches entmündigt wurden, sind nicht stimmberechtigt.

Zur Gemeindeversammlung sind alle interessierten Personen als Zuhörerinnen und Zuhörer eingeladen. Für sie werden separate Plätze reserviert.

Gemeinderat Fällanden  
Schulpflege Fällanden

Diese Broschüre erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die detaillierten Unterlagen liegen zur Einsichtnahme auf.

Informationen rund um die Gemeindeversammlung können auch abgerufen werden unter [www.faellanden.ch](http://www.faellanden.ch).

# Politische Gemeinde

# Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde Genehmigung

## Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

1. Im Rahmen des Globalbudgets für das Alterszentrum Sunnetal wird die Nettozielabweichung von Fr. 815.12 zur Kenntnis genommen.
2. Die Jahresrechnung 2006 der Politischen Gemeinde Fällanden wird genehmigt.

## Weisung

### I. Nettozielabweichung (Globalbudget Alterszentrum Sunnetal)

Am 2. Juni 2004 hat die Gemeindeversammlung der Einführung eines Globalbudgets für das Alterszentrum Sunnetal zugestimmt. An der Gemeindeversammlung vom 23. November 2005 wurde der Voranschlag 2006 samt Globalkredit genehmigt.

Aus der Diskussion über die Zielerreichung zwischen Leistungserbringer und Leistungseinkäufer resultiert der Antrag an den Gemeinderat, aufgrund der ganz ausserordentlichen Häufung von Unfall- und Krankheitsfällen beim Personal den dadurch zusätzlich nötig gewordenen Einsatz von Aushilfen mit Kosten in der Höhe von Fr. 62'579.-- als exogene Position anzurechnen. Die zweite exogene Position ist die Verbuchung der Nettozielabweichung aus dem Rechnungsjahr 2005 von Fr. 25'129.--.

Die aus diesen Zahlen resultierende Nettozielabweichung 2006 ergibt folgendes Bild:

alle Werte in Franken

Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
Bruttozielabweichung		88'523
Bereinigung von nicht beeinflussbaren Faktoren (exogen)		
- Unfall-/Krankheitsfälle beim Personal	62'579	
- Nettozielabweichung 2005	25'129	
Nettozielabweichung 2006		815

Die Nettozielabweichung von Fr. 815.12 wird nicht auf die Rechnung 2007 vorgetragen.

## II. Jahresrechnung 2006

Die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde für das Jahr 2006 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 2'095'240.07 (Voranschlag Fr. 6'417'000.--) ab.

### *Laufende Rechnung*

Das Gesamtergebnis fällt gegenüber dem Voranschlag 2006 um rund Fr. 4'322'000.-- besser aus. Beim Gesamtaufwand gegenüber dem Voranschlag wirken sich die tieferen Abschreibungen von Fr. 3'377'253.94 aus (Neubewertung der Liegenschaften des Finanzvermögens per 1. Januar 2006 gemäss Kreisschreiben der Direktion der Justiz und des Innern des Kantons Zürich).

Im Bereich Steuerhaushalt (ohne Abwasser-, Abfallbeseitigung, Wasser- und Elektrizitätswerk) sind folgende wesentlichen Abweichungen zum Voranschlag 2006 feststellbar:

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>Aufwand</b>			
30	Personalaufwand	180'000	
310	Büromaterial		37'000
311	Anschaffungen		48'000
313	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	91'000	
314	Baulicher Unterhalt	102'000	
315	Unterhalt Mobilien	47'000	
316	Mieten, Benützungsgebühren	47'000	
318	Dienstleistungen Dritter		181'000
319	Allgemeiner Sachaufwand		46'000
330	Abschreibungen Finanzvermögen		3'293'000
35	Entschädigungen Gemeinwesen	50'000	
36	Eigene Beiträge		68'000
370/470	Durchlaufende Beiträge	4'885'000	4'885'000
39	Interne Verrechnungen		115'000
<b>Total Abweichungen</b>		<b>5'402'000</b>	<b>8'673'000</b>
<b>Minderaufwand</b>			<b>- 3'271'000</b>

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>Ertrag</b>			
400	Steuern Rechnungsjahr/Vorjahr		362'000
403	Grundstückgewinnsteuern	286'000	
420	Zinsen Bankkontokorrentguthaben		46'000
421	Guthabenzins		131'000
422	Darlehens-, Wertschriftenerträge		74'000
424	Buchgewinne		77'000
431	Gebührenerträge		117'000
432	Pensionsgelder		56'000
435	Verkaufserlöse		67'000
436	Rückerstattungen		279'000
439	Übrige Entgelte		44'000
449	Übrige Beiträge		200'000
45	Rückerstattungen Kanton/Gemeinden	49'000	
460	Bundesbeiträge		40'000
49	Interne Verrechnungen	101'000	
<b>Total Abweichungen</b>		<b>436'000</b>	<b>1'493'000</b>
<b>Mehrertrag</b>			<b>- 1'057'000</b>
<i>Herleitung zur Abweichungsbegründung</i>			
Minderaufwand			- 3'271'000
Mehrertrag			- 1'057'000
Total Abweichungen			- 4'328'000
Gesamtverbesserung Rechnung vs. Voranschlag 2006			- 4'322'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>10</b>	<b>Präsidiales</b>		
30..	Personalaufwand		24'000
31..	Sachaufwand - geringer Revisorenaufwand, Gutachten - Software-Tool für Reservation Zwicky-Fabrik nicht angeschafft		83'000
36..	Eigene Beiträge - Kürzung Beitragszahlung Feldis sowie Berg- hilfe		28'000
4...	Entgelte - Einbürgerungsgebühren nicht budgetiert		27'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>20</b>	<b>Bevölkerung und Sicherheit</b>		
30..	Personalaufwand - durch natürlichen Personalwechsel eingespart - Bereich Feuerwehr weniger C1-Ausbildungen		43'000
31..	Sachaufwand - Gemeindestrassen (Jahrhundertschnee, Siedlungsentwässerung und öffentliche Beleuchtung)	59'000	
4...	Entgelte und Beiträge - höhere Einnahmen durch Weiterverrechnung an Dritte sowie Rückerstattung Jahrhundertschnee von Bund (Strassenwesen)		40'000
<b>30</b>	<b>Gesundheit und Umwelt</b>		
30..	Personalaufwand - Pflegewohnung und Pflegeheim Alterszentrum Sunnetal	161'000	
31..	Sachaufwand - Pflegeheim: höhere Betriebs- und Verbrauchsmaterialkosten - Friedhof: tieferer baulicher Unterhalt (Sparauftrag)	20'000	
36..	Eigene Beiträge - Spitexverein Fällanden + 227'000 - Spitäler (Sockelbeiträge) - 226'000 - Krankenhaus Rotacher - 105'000		139'000
43..	Entgelte - höhere Verkaufserlöse und übrige Entgelte im Pflegeheim (siehe auch Betriebs- und Verbrauchsmaterialaufwand)		190'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>40</b>	<b>Soziales</b>		
31..	Sachaufwand (Konto 316 Mieten) - Minderaufwand Asylkoordination - 53'000 - Mehraufwand Asylsuchende + 115'000	61'000	
35..	Entschädigungen an Gemeinwesen - Zusatzleistungen zur AHV/IV + 38'000 (betrifft Rechnungsjahr 2005)	36'000	
36..	Eigene Beiträge - Krankenversicherung + 127'000 (Verlustscheine und Ergänzungsleistungen/Beihilfen) - Zusatzleistungen zur AHV/IV - 134'000 - Nachtragskredite Kleinkinderhort + 40'000 - Wirtschaftliche Hilfe + 56'000	71'000	
43..	Entgelte - Rückerstattungen - 103'000 Wirtschaftliche Hilfe (Klienten voller/ohne Kostensatz unterstützt) - Fallpauschalen (nicht planbar) - 94'000		204'000
45..	Rückerstattungen von Gemeinwesen - Abnahme der Fallzahlen (Asyl)	60'000	
<b>50</b>	<b>Planung und Bau</b>		
314	Baulicher Unterhalt - Naturschutz Unterhaltsprojekt zurückgestellt - Öffentliche Gewässer		60'000
318	Dienstleistungen Dritter - Projekt Raumordnung zurückgestellt		29'000
39..	Interne Verrechnungen - Strassenentwässerung Unterhaltsprojekt zurückgestellt		21'000
43..	Entgelte - mehr Baugesuche als angenommen		119'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>70</b>	<b>Finanzen</b>		
31..	Sachaufwand - Reparatur/Ersatz Bootsplätze + 102'000 - Verzicht Buswartehalle - 35'000	70'000	
33..	Abschreibungen - tiefere Nettoinvestitionen - Verkauf Land Egger		3'365'000
37../47..	Durchlaufende Beiträge - Neubewertung Liegenschaften 2006	4'885'000	4'885'000
39../49..	Interne Verrechnungen - gesetzliche Verzinsung des Finanzvermögens (3,75 %)		94'000
42..	Vermögenserträge - höhere Zinserträge auf liquiden Mitteln - Zinsanteil aus Landverkauf Egger - Dividenden Erdgas Zürich AG		347'000
43..	Entgelte - tiefere Einnahmen infolge Reparatur der Bootssteganlage	19'000	
44..	Beiträge - Gewinnbeteiligung ZKB		200'000
45..	Rückerstattungen - Kostenbeteiligungen Buchhaltung für Schule und ref. Kirche neu in Finanzen verbucht (budgetiert in 80: Zentrale Dienste)		139'000
49..	Interne Verbuchungen - gesetzliche Verzinsung auf Bestand der Schuld Spezialfinanzierung/Finanzvermögen		101'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>71</b>	<b>Steuern</b>		
30..	Personalaufwand - Kosten Personalaufwand	81'000	
31..	Sachaufwand - externe Unterstützung	36'000	
32..	Passivzinsen - fehlerhafte Budgetposition (Grundstückgewinnsteuer)	24'000	
35..	Entschädigungen Gemeinwesen - höhere Steuerbezugskosten (Scanning ab 2006)	28'000	
40..	Steuern - Mindereinnahmen Rechnungsjahr - 560'000 - Mehreinnahmen Vorjahre + 710'000 - Mehreinnahmen Quellensteuern + 40'000 - Mindereinnahmen Steueraus- + 165'000 scheidungen - Mindereinnahmen Grundstück- - 280'000 gewinne		76'000
42..	Vermögenserträge - tiefere Zinseinnahmen (Steuerabschluss)	21'000	
43..	Entgelte - tiefere Gebühreneinnahmen (Auskünfte)	19'000	
<b>80</b>	<b>Zentrale Dienste</b>		
31..	Sachaufwand - Verzicht auf Anschaffungen - 16'000 Hard- und Software - Verzicht auf Projekte und Anlässe - 88'000 (Dienstleistungen Dritter) - höhere Kosten bei externem + 40'000 Support (Abacus, NEST/IS-E) - geringerer Büromaterialaufwand - 16'000		81'000
45..	Rückerstattungen Gemeinwesen - Verbuchung neu in der Abteilung Finanzen (siehe bei 70: Finanzen)	142'000	

### Spezialfinanzierungen

Für die Bereiche Abfallbeseitigung, Siedlungsentwässerung, Wasserwerk und Elektrizitätswerk zeigt sich folgendes Bild:

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>3091</b>	<b>Abfallbeseitigung</b>		
	318 Dienstleistungen		16'000
	434 Benützungsgebühren		27'000
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung	37'000	
Das Defizit fiel deutlich geringer aus als angenommen (Voranschlag: Fr. 58'000 / Rechnung: Fr. 21'000).			
<b>5027</b>	<b>Siedlungsentwässerung</b>		
	314 Baulicher Unterhalt (Projekt zurückgestellt)		104'000 63'000
	318 Dienstleistungen Dritter (Projekt zurückgestellt)		
	434 Benützungsgebühren		159'000
380	Einlage in Spezialfinanzierung	95'000	
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung	250'000	
Im Rechnungsjahr 2006 hat sich ein Überschuss von Fr. 95'000 anstelle einer Entnahme aus der Spezialfinanzierung von Fr. 250'000 abgezeichnet.			
<b>6012</b>	<b>Wasserwerk</b>		
	312 Wasser, Energie, Heizmaterial		43'000
	393 Anteil Abschreibungen	48'000	
	434 Benützungsgebühren	44'000	
380	Einlage in Spezialfinanzierung		78'000
Der tiefere Ertragsüberschuss ist einerseits auf die höheren Investitionen und andererseits auf die leicht verminderten Einnahmen zurückzuführen.			
<b>6021</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>		
	311 Anschaffungen		33'000
	312 Wasser, Energie, Heizmaterial		592'000
	314 Baulicher Unterhalt		33'000
	318 Dienstleistungen		16'000
	393 Anteil Abschreibungen		29'000
	434 Benützungsgebühren	738'000	
380	Einlage in Spezialfinanzierung	6'000	
480	Entnahme aus Spezialfinanzierung		14'000
Das Defizit im Rechnungsjahr von Fr. 14'000 (Voranschlag 2006: Ertragsüberschuss von Fr. 6'000) ist marginal überschritten.			

### Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen sind bei Fr. 3'105'669.08 (Voranschlag Fr. 3'764'000.--) rund Fr. 600'000.-- oder 17,5 % tiefer als budgetiert. Beim Finanzvermögen schlug der Landverkauf Egger buchmässig mit einem Einnahmenüberschuss von netto Fr. 6'686'788.-- zu Buche. Nach Verbuchung der Abschreibungen wurde der resultierende Finanzierungsüberschuss der Laufenden Rechnung als Buchgewinn im Bereich (7017 Grundeigentum Finanzvermögen) gutgeschrieben. Der Verkauf des Grundstückes Egger brachte einen Verkaufserlös von Fr. 6'350'902.60. Die Restzahlung im Rechnungsjahr 2006 von Fr. 5'730'902.60 wurde für den Abbau der Schulden und die Eigenfinanzierung der Gemeinde eingesetzt.

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2006

Die wesentlichsten Abweichungen (+/- Fr. 50'000.--) gegenüber dem Voranschlag 2006 sind:

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>090</b>	<b>Liegenschaften Verwaltungsvermögen</b>		
	5000.00 Grundstückerwerb	494'000	
	5030.07 Sanierung Gemeindehaus		50'000
<b>620</b>	<b>Gemeindestrassen</b>		
	5010.18 Neugestaltung Verkehrsgarten		289'000
	5010.23 Verlängerung Oberdorfstrasse		250'000
	5012.01 Öffentliche Beleuchtung Zürichstrasse	53'000	
<b>701</b>	<b>Wasserwerk</b>		
	5010.01 Versorgungsleitungen		115'000
	5010.02 Hauszuleitungen		151'000
	5010.24 Erneuerung VL Witikonstrasse	70'000	
	5010.37 Ringschluss Bodenacherstrasse		89'000
	6100.01 Wasseranschlussgebühren	146'000	
<b>710</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>		
	5010.15 Kanalisation Witikonstrasse-Wisbach	166'000	
	5010.17 Sanierung Kanalisationsnetz		321'000
	5010.21 Kanäle Wigarten-/Sunnetalstrasse		150'000
	5010.51 Quartierplan Unterdorf 3. Etappe		90'000
	5620.03 Beitrag Sanierung Kläranlage VSFM		449'000
	6100.01 Kanalisationsanschlussgebühren	636'000	
	6610.00 Staatsbeiträge	106'000	
<b>740</b>	<b>Friedhof und Bestattung</b>		
	5030.02 Planung und Bau Urnennischenwand		230'000
<b>750</b>	<b>Gewässerunterhalt</b>		
	5010.06 Massnahmen Rutschungen		100'000
	5010.07 Bachkorrektur Wisbach		200'000

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Mehraufwand Minderertrag	Mehrertrag Minderaufwand
<b>861</b>	<b>Elektrizitätswerk</b>		
	5010.08 Niederspannungsnetz	50'000	
	5010.30 Quartierplan Rebacher, Umlegung 16 kV-Kabel	87'000	
	5030.05 Trafostation Unterdorf		68'000
	5030.11 Sanierung Trafostation Wigarten		236'000
	6100.01 EW-Anschlussgebühren	53'000	
<b>942</b>	<b>Liegenschaften Finanzvermögen</b>		
	8010.00 Verkauf Land Eggler		6'074'000
	8920.00 Verkauf Land Eggler		629'000

#### Bestandesrechnung

Die Aktiven und Passiven belaufen sich per Ende Rechnungsjahr auf je Fr. 72'768'509.53. Das Fremdkapital verringert sich um rund Fr. 5'550'000.-- auf Fr. 27'530'171.95. Das Eigenkapital weist per Jahresende einen Saldo von Fr. 33'390'466.09 auf.

Die Kontokorrente der Schulgemeinde, der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde und des Alterszentrums Sunnetal haben sich im Rechnungsjahr wie folgt verändert:

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2006	Endbestand 31.12.2006	Veränderung
1011.16	Schulgemeinde	4'689'000	7'303'000	+ 2'614'000
1011.08	Kirchgemeinde	1'770'000	1'689'000	- 81'000
1011.14	Alterszentrum Sunnetal	415'000	767'000	+ 352'000

In den gebührenfinanzierten Bereichen Elektrizitäts-, Wasserwerk, Abfall- und Abwasserbeseitigung weist die Buchschuld folgende Werte auf:

alle Werte in Franken

Konto	Bezeichnung	Anfangsbestand 01.01.2006	Endbestand 31.12.2006	Veränderung
2280.03	Elektrizitätswerk	2'044'000	2'030'000	- 14'000
2280.04	Wasserwerk	492'000	525'000	+ 33'000
2280.05	Abfallbeseitigung	257'000	236'000	- 21'000
2280.06	Abwasserbeseitigung	634'000	730'000	+ 96'000

## Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Arten

Zusammenzug

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	8'079'099.08		7'893'700		8'204'314.47	
31 Sachaufwand	10'126'510.63		11'020'300		10'224'819.22	
32 Passivzinsen	853'412.20		834'000		690'992.19	
33 Abschreibungen	3'745'746.06		7'123'000		3'353'502.18	
35 Entsch. DL anderer Gemeinwesen	162'774.91		116'000		55'451.10	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	8'880'023.26		8'958'000		8'563'664.05	
37 Durchlaufende Beiträge	4'885'393.25		0		0.00	
38 Einlagen in Spezialfinanz./Stiftg.	153'855.00		117'000		430'823.71	
39 Interne Verrechnungen	3'517'701.22		3'640'000		2'607'739.26	
<b>Total Aufwand</b>	<b>40'404'515.61</b>		<b>39'702'000</b>		<b>34'131'306.18</b>	
<b>4 Ertrag</b>						
40 Steuern		11'189'395.36		11'113'000		8'436'180.90
41 Regalien und Konzessionen		3'515.21		2'000		1'568.00
42 Vermögenserträge		1'723'645.96		1'398'000		2'488'833.56
43 Entgelte		13'620'279.37		13'680'000		13'231'877.18
44 Anteile/Beiträge o. Zweckbindung		501'100.00		301'000		425'332.70
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		1'267'400.91		1'316'000		1'150'987.53
46 Beiträge mit Zweckbindung		1'565'334.26		1'527'000		1'494'869.14
48 Entnahmen aus Spezialfinanz./Stiftg.		35'677.70		308'000		173'720.32
47 Durchlaufende Beiträge		4'885'393.25		0		0.00
49 Interne Verrechnungen		3'517'533.52		3'640'000		2'607'739.26
<b>Total Ertrag</b>		<b>38'309'275.54</b>		<b>33'285'000</b>		<b>30'011'108.59</b>
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>38'309'275.54</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		2'095'240.07		6'417'000		4'120'197.59
<b>Total</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>39'702'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>34'131'306.18</b>

## Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Institutionen

Zusammenzug

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
10 Präsidiales	1'841'997.85	78'410.50	1'977'800	51'000	1'895'088.05	59'442.95
20 Bevölkerung und Sicherheit	2'283'370.52	425'373.90	2'270'200	386'000	2'209'969.32	452'930.30
30 Gesundheit und Umwelt	6'397'629.73	4'068'385.10	6'336'500	3'879'000	6'085'010.60	4'006'930.85
40 Soziales	7'322'239.85	3'358'177.03	7'149'000	3'200'000	6'943'768.45	3'437'230.48
50 Planung und Bau	2'646'454.99	1'756'511.84	2'871'500	1'753'000	2'246'282.24	1'452'251.98
60 Werke	6'507'546.28	6'477'280.53	7'284'000	7'239'000	6'412'822.16	6'354'089.56
70 Finanzen und Steuern	12'382'955.79	21'533'763.24	10'722'000	16'034'000	6'868'253.14	13'510'395.72
80 Zentrale Dienste	1'022'320.60	611'373.40	1'091'000	743'000	1'470'112.22	737'836.75
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>38'309'275.54</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		2'095'240.07		6'417'000		4'120'197.59
<b>Total</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>39'702'000</b>	<b>39'702'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>34'131'306.18</b>

## Laufende Rechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Institutionen

Details	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>40'404'515.61</b>	<b>38'309'275.54</b>	<b>39'702'000</b>	<b>33'285'000</b>	<b>34'131'306.18</b>	<b>30'011'108.59</b>
<b>10 Präsidiales</b>	<b>1'841'997.85</b>	<b>78'410.50</b>	<b>1'977'800</b>	<b>51'000</b>	<b>1'895'088.05</b>	<b>59'442.95</b>
1011 Legislative	138'692.33	0.00	169'000	0	135'924.10	0.00
1012 Exekutive	301'396.15	0.00	294'000	0	273'088.50	0.00
1013 Verwaltungskosten Demokratie	211'566.10	20'531.70	215'000	0	249'942.00	0.00
1015 Rechtspflege (Betreibungsamt)	118'175.65	8'554.00	113'800	0	103'446.05	0.00
1016 Rechtsprechung (Friedensrichter)	12'623.25	0.00	20'000	0	16'793.95	0.00
1021 Zwicky-Fabrik	110'278.70	27'500.00	172'000	33'000	160'915.40	33'150.00
1022 Bildung	3'500.00	0.00	4'000	0	3'500.00	0.00
1023 Kulturförderung	146'898.60	3'592.00	139'000	0	127'170.35	5'715.00
1024 Bibliothek	234'298.87	17'557.80	244'000	18'000	218'526.25	20'577.95
1025 Hilfsaktionen	18'500.00	0.00	50'000	0	50'500.00	0.00
1031 Regionalverkehr (inkl. Schifffahrt)	532'776.90	0.00	530'000	0	523'444.25	0.00
1032 Tourismus, kommunale Werbung	13'291.30	675.00	27'000	0	31'837.20	0.00
<b>20 Bevölkerung und Sicherheit</b>	<b>2'283'370.52</b>	<b>425'373.90</b>	<b>2'270'200</b>	<b>386'000</b>	<b>2'209'969.32</b>	<b>452'930.30</b>
2011 Einwohnerkontrolle (Rechtspflege)	396'394.45	208'111.50	445'200	231'000	422'645.00	244'535.65
2021 Polizeiwesen	130'832.30	12'340.00	92'000	20'000	73'588.55	19'617.75
2022 Feuerwehr	391'141.65	17'619.25	451'000	5'000	383'409.50	16'216.00
2023 Militär	7'062.15	264.00	28'000	1'000	28'855.30	9'503.75
2024 Zivilschutz	180'784.50	23'843.85	200'000	12'000	166'916.10	10'700.00
2031 Parkanlagen, Wanderwege	13'997.15	0.00	15'000	0	1'588.20	0.00
2032 Gemeindestrassen	1'158'158.32	163'195.30	1'034'000	117'000	1'127'966.67	152'357.15
2033 Privatstrassen	5'000.00	0.00	5'000	0	5'000.00	0.00

Gliederung nach Institutionen

Details	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>30 Gesundheit und Umwelt</b>	<b>6'397'629.73</b>	<b>4'068'385.10</b>	<b>6'336'500</b>	<b>3'879'000</b>	<b>6'085'010.60</b>	<b>4'006'930.85</b>
3001 Übriges Gesundheitswesen (Verw.)	69'845.77	0.00	73'500	0	115'829.60	0.00
3011 Lebensmittelkontrolle	7'219.85	682.50	6'000	1'000	6'371.80	1'543.50
3021 Sport	63'267.49	93.35	60'000	0	96'534.15	0.00
3022 Krankheitsbekämpfung	23'354.65	0.00	6'000	0	40'407.40	0.00
3031 Übriger Umweltschutz	9'711.45	182.20	26'000	0	14'607.45	1'810.00
3041 Altersarbeit	136'269.05	74'820.15	126'000	69'000	121'909.00	70'702.00
3051 Ambulante Krankenpflege	425'146.80	0.00	198'000	0	184'984.40	0.00
3061 Spitäler	1'042'575.15	21'329.00	1'309'000	0	1'165'518.65	106'042.70
3062 Kranken- und Pflegeheime	44'692.00	0.00	150'000	0	-61'989.00	0.00
3070 Alterszentrum Sunnetal	3'495'745.82	3'084'222.45	3'235'000	2'912'000	3'190'239.75	2'851'910.20
3081 Friedhof und Bestattungen	194'973.25	2'227.00	256'000	6'000	238'298.95	2'624.00
3091 Abfallbeseitigung	884'828.45	884'828.45	891'000	891'000	972'298.45	972'298.45
<b>40 Soziales</b>	<b>7'322'239.85</b>	<b>3'358'177.03</b>	<b>7'149'000</b>	<b>3'200'000</b>	<b>6'943'768.45</b>	<b>3'437'230.48</b>
4011 Sozialversicherung allgemein	12'444.00	14'321.00	11'000	15'000	13'999.35	15'039.00
4012 Krankenkassenversicherung	797'196.80	791'738.05	670'000	670'000	697'702.20	671'541.90
4013 Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'662'853.00	736'251.00	1'760'000	795'000	1'528'608.00	783'926.00
4021 Jugend	652'352.80	1'865.00	613'000	0	601'433.35	0.00
4031 Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'606'149.25	954'869.55	2'550'000	1'068'000	2'551'128.55	1'251'584.85
4032 Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	8'495.00	6'482.77	0	0	8'071.00	664.00
4041 Asyl- und Flüchtlingskoordination	567'398.59	595'923.51	617'000	562'000	592'921.90	615'654.58
4051 Übriger Sozialaufwand	918'411.41	249'166.15	928'000	90'000	784'340.60	98'820.15
4052 Amtsvormundschaften	96'939.00	7'560.00	0	0	165'563.50	0.00

<i>Gliederung nach Institutionen</i> <i>Details</i>		Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>50</b>	<b>Planung und Bau</b>	<b>2'646'454.99</b>	<b>1'756'511.84</b>	<b>2'871'500</b>	<b>1'753'000</b>	<b>2'246'282.24</b>	<b>1'452'251.98</b>
5011	Verwaltungskosten Hochbau	307'888.82	319'280.25	307'000	205'000	316'497.90	219'422.44
5015	Heimatschutz	115.00	0.00	0	0	115.00	0.00
5016	Naturschutz	29'519.85	2'237.00	63'000	0	40'899.80	1'287.00
5021	Verwaltungskosten Tiefbau	92'510.65	2'808.45	97'500	0	103'867.10	0.00
5022	Vermessung	114'313.20	0.00	108'000	0	49'828.00	0.00
5023	Raumordnung	138'896.20	666.45	173'000	0	126'818.30	0.00
5024	Strassen und Wege	391'153.23	0.00	400'000	0	230'793.60	0.00
5025	Unterhalt öffentlicher Gewässer	6'928.35	0.00	20'000	0	28'312.30	0.00
5026	Strassenentwässerung	133'610.00	0.00	155'000	0	117'607.70	0.00
5027	Siedlungsentwässerung (Abwasser)	1'431'519.69	1'431'519.69	1'548'000	1'548'000	1'231'542.54	1'231'542.54
<b>60</b>	<b>Werke</b>	<b>6'507'546.28</b>	<b>6'477'280.53</b>	<b>7'284'000</b>	<b>7'239'000</b>	<b>6'412'822.16</b>	<b>6'354'089.56</b>
6011	Brunnenversorgung	30'100.90	0.00	45'000	0	36'380.35	0.00
6012	Wasserwerk	1'654'452.25	1'654'452.25	1'701'000	1'701'000	1'607'677.70	1'607'677.70
6021	Elektrizitätswerk	4'822'828.28	4'822'828.28	5'538'000	5'538'000	4'746'411.86	4'746'411.86
6031	Gasversorgung	164.85	0.00	0	0	22'352.25	0.00

*Gliederung nach Institutionen*

<i>Details</i>	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>70 Finanzen und Steuern</b>	<b>12'382'955.79</b>	<b>21'533'763.24</b>	<b>10'722'000</b>	<b>16'034'000</b>	<b>6'868'253.14</b>	<b>13'510'395.72</b>
7011 Verwaltungskosten Finanzen	441'929.95	139'770.00	441'500	5'000	473'194.10	5'565.00
7012 Kapitaldienst	806'787.67	2'001'211.26	814'000	1'837'000	642'674.65	1'150'248.61
7013 Gewinnbeteiligungen	0.00	500'000.00	0	300'000	0.00	424'232.70
7014 Buchgewinne und -verluste	628'724.00	76'924.80	0	0	1'290.65	1'237'067.00
7015 Abschreibungen	3'064'269.08	1'174'721.52	7'058'000	1'174'000	3'289'012.04	830'214.56
7017 Neubewertung Grundeigentum FV	4'885'393.25	4'885'393.25	0	0	0.00	0.00
7021 Verwaltungskosten Steuern	478'826.11	5'670.00	361'500	25'000	549'453.10	25'639.50
7022 Gemeindesteuern	193'575.63	11'877'450.66	150'000	11'813'000	136'712.00	8'954'093.30
7031 Liegenschaften Verw.vermögen	436'093.50	264'203.50	427'000	265'000	711'127.10	267'367.05
7032 Liegenschaften Finanzvermögen	1'225'497.25	527'841.95	1'313'000	526'000	830'521.25	521'364.30
7041 Bootsplätze (Übr. Freizeitgestaltung)	136'437.60	56'570.25	35'000	69'000	29'668.70	69'483.90
7042 Wartehäuschen (Regionalverkehr)	9'564.60	0.00	45'000	0	18'526.75	0.00
7043 Landwirtschaft	13'329.55	2'022.55	7'000	1'000	115'364.60	1'838.90
7044 Forstverwaltung	39'284.85	0.00	40'000	0	39'800.90	0.00
7045 Forstkulturen	1'829.25	0.00	0	0	1'760.00	0.00
7046 Holzernte	17'569.50	16'540.70	26'000	18'000	25'738.10	18'904.90
7047 Forstwirtschaft allgemein	3'844.00	4'342.80	4'000	0	3'409.20	3'276.00
7048 Jagd und Fischerei	0.00	1'100.00	0	1'000	0.00	1'100.00
<b>80 Zentrale Dienste</b>	<b>1'022'320.60</b>	<b>611'373.40</b>	<b>1'091'000</b>	<b>743'000</b>	<b>1'470'112.22</b>	<b>737'836.75</b>
8011 Zentrale Verwaltungskosten	984'590.85	611'373.40	1'026'000	743'000	1'397'666.77	737'836.75
8012 Repräsentationskosten	37'729.75	0.00	65'000	0	72'445.45	0.00

## Investitionsrechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Funktionen

Zusammenzug

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Behörden und Verwaltung	514'743.80	0.00	50'000	0
1 Rechtsschutz und Sicherheit	0.00	3'000.00	0	0
4 Gesundheit	78'705.00	0.00	100'000	0
5 Soziale Wohlfahrt	817.75	0.00	0	0
6 Verkehr	226'625.06	42'758.80	810'000	0
7 Umwelt und Raumordnung	2'554'012.78	648'137.59	3'590'000	1'426'000
8 Volkswirtschaft	503'562.61	78'901.53	715'000	75'000
9 Finanzen und Steuern	15'794.00	6'702'582.00	0	0
999 Abschluss	7'459'585.92	3'878'467.00	0	0
<b>Total Ausgaben/Einnahmen</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>5'265'000</b>	<b>1'501'000</b>
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	0.00	0.00		3'764'000
<b>Total</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>5'265'000</b>	<b>5'265'000</b>

<sup>1</sup> Aufgrund gesetzlicher Darstellungsvorschriften wird die Investitionsrechnung neu inklusive der Abschlusskonten ausgewiesen. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf Bestandesrechnung, Laufende Rechnung oder die Investitionsrechnung.

Um bei den Stimmberechtigten keine Verwirrung zu verursachen, wird der Voranschlag 2006 mit den von der Gemeindeversammlung genehmigten Werten ausgewiesen (Nullwerte beim Abschluss 999).

## Investitionsrechnung Politische Gemeinde

Gliederung nach Funktionen

Details

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>11'353'846.92</b>	<b>5'265'000</b>	<b>1'501'000</b>
<b>0 Behörden und Verwaltung</b>	<b>514'743.80</b>	<b>0.00</b>	<b>50'000</b>	<b>0</b>
090 Liegenschaften Verw.vermögen	514'743.80	0.00	50'000	0
<b>1 Rechtsschutz und Sicherheit</b>	<b>0.00</b>	<b>3'000.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
160 Zivilschutz	0.00	3'000.00	0	0
<b>4 Gesundheit</b>	<b>78'705.00</b>	<b>0.00</b>	<b>100'000</b>	<b>0</b>
400 Spitäler	25'930.00	0.00	40'000	0
490 Übriges Gesundheitswesen	52'775.00	0.00	60'000	0
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>817.75</b>	<b>0.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
570 Altersheime	817.75	0.00	0	0
<b>6 Verkehr</b>	<b>226'625.06</b>	<b>42'758.80</b>	<b>810'000</b>	<b>0</b>
610 Staatsstrassen	70'000.00	0.00	50'000	0
620 Gemeindestrassen	156'625.06	42'758.80	760'000	0
<b>7 Umwelt und Raumordnung</b>	<b>2'554'012.78</b>	<b>648'137.59</b>	<b>3'590'000</b>	<b>1'426'000</b>
701 Wasserwerk	807'235.56	384'139.62	425'000	420'000
710 Abwasserbeseitigung	1'746'462.47	263'997.97	2'635'000	1'006'000
740 Friedhof und Bestattung	65.75	0.00	230'000	0
750 Gewässerunterhalt	249.00	0.00	300'000	0

*Gliederung nach Funktionen*  
*Details*

		Rechnung 2006		Voranschlag 2006	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>	<b>503'562.61</b>	<b>78'901.53</b>	<b>715'000</b>	<b>75'000</b>
861	Elektrizitätswerk	503'562.61	78'901.53	715'000	75'000
<b>9</b>	<b>Finanzen und Steuern</b>	<b>15'794.00</b>	<b>6'702'582.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
942	Liegenschaften Finanzvermögen	15'794.00	6'702'582.00	0	0
<b>999</b>	<b>Abschluss</b>	<b>7'459'585.92</b>	<b>3'878'467.00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Verein Kleinkinderhort Fällanden, Genehmigung der Leistungsvereinbarung

## Antrag

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kleinkinderhort Fällanden mit einem Kostendach von Fr. 250'000.-- pro Jahr wird genehmigt.

## Weisung

Die Gemeindeversammlung hat am 27. November 2002 der Vereinbarung mit dem Verein Kleinkinderhort Fällanden zugestimmt, worin sich die Politische Gemeinde unter Voraussetzungen zur Übernahme des Vereinsdefizites in der Höhe von maximal Fr. 160'000.-- pro Jahr sowie zur unentgeltlichen Überlassung von Räumlichkeiten verpflichtet. Verschiedene Ursachen führten in den letzten Jahren dazu, dass die Betriebsrechnung des Hortes jeweils mit Verlusten abschloss.

In der Folge unterstützte der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 280 vom 20. September 2005 den Verein mit zusätzlichen Fr. 25'000.-- mit der Auflage, unverzüglich ein Gutachten zuhanden des Vorstandes und des Gemeinderates erstellen zu lassen, welches im Wesentlichen folgende Punkte aufgreift: Regelung der Elternbeiträge, Organisation des Personaleinsatzes, Leistungsauftrag, Lohn- und Personalreglemente sowie Geschäftsreglement.

Per 31. Dezember 2005 schloss die Bilanz des Vereins Kleinkinderhort mit einem Defizit von Fr. 20'011.59 ab. Als weitere Sofortmassnahme zur Sanierung des Vereins bewilligte der Gemeinderat daraufhin mit Beschluss Nr. 145 vom 13. Juni 2006 Fr. 25'000.-- mit der Auflage, dass bis Ende November 2006 Lösungsvorschläge für eine nachhaltige Umstrukturierung des Kleinkinderhortes zu unterbreiten seien. Dazu sollte eine neue Leistungsvereinbarung ausgearbeitet und die Zusammenarbeit mit den Hortangeboten der Schule geprüft werden.

Im Sinne einer Vorwärtsstrategie entschied sich der Gemeinderat mit Beschluss Nr. 260 vom 7. November 2006 für den Ausbau des Kleinkinderhortes zu einer optimierten Betriebsgrösse, welche in Zukunft ein kostendeckendes Wirtschaften erlaubt. Dies bedingt jedoch den Einbezug des ersten Stockwerkes der Zwicky-Fabrik (was Umbau- und Renovationskosten nach sich zieht) sowie die Gutheissung von weiteren Fr. 20'000.-- zum Erhalt der Krippe. Gleichzeitig wurde der Vorsteher des Ressorts Soziales beauftragt, in Zusammenarbeit mit einer Projektgruppe eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kleinkinderhort, basierend auf dem Prinzip der individuellen Platzsubventionierung, zuhanden der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2007 auszuarbeiten.

Mit Beschluss Nr. 36 vom 27. Februar 2007 hat der Gemeinderat das Umbauprojekt im Kopfbau der Zwicky-Fabrik mit Kosten von Fr. 200'000.-- genehmigt. Nach Abschluss der Bauarbeiten (voraussichtlich im Juli 2007) ist somit ausreichend Platz für zwei Gruppen mit je 12 Kindern vorhanden und die optimale Betriebsgrösse erreicht.

Neben dem beschlossenen Ausbau der Krippe ist die Leistungsvereinbarung das zweite zentrale Element der Vorwärtsstrategie des Gemeinderates. Die Vertreter der Sozialbehörde und des Vereins haben vom definitiven Entwurf in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen.

## **Wortlaut der Leistungsvereinbarung**

Leistungsvereinbarung

zwischen

der Politischen Gemeinde Fällanden, vertreten durch den Gemeinderat,

und dem Verein Kleinkinderhort Fällanden:

### *1. Partner der Leistungsvereinbarung*

Die Politische Gemeinde Fällanden (nachfolgend als Gemeinde bezeichnet), vertreten durch den Gemeinderat, schliesst eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein Kleinkinderhort Fällanden (nachfolgend als Verein bezeichnet) ab.

### *2. Verbindliche Grundlagen*

- Richtlinien der Bildungsdirektion über die Bewilligung von Kinderkrippen vom 1. Dezember 2002
- Betriebsbewilligung der Sozialbehörde Fällanden
- Beitragsreglement der Politischen Gemeinde Fällanden vom 1. Juli 2007
- Statuten des Vereins Kleinkinderhort Fällanden vom 1. Juli 2007

### *3. Ziele der Leistungsvereinbarung*

Die Gemeinde fördert mit der Subventionierung von Elternbeiträgen an die durch den Verein Kleinkinderhort betriebene Kinderkrippe ein ortsgerechtes Betreuungsangebot, das sowohl den Bedürfnissen der Kinder und der Eltern gerecht wird als auch die Interessen des Gemeinwohls berücksichtigt.

Familienergänzende Kinderbetreuungseinrichtungen, deren Leistungsbezüger von der Gemeinde unterstützt werden, sind sowohl der Qualität als auch der Wirtschaftlichkeit verpflichtet. Dabei steht die Förderung einer optimalen Gesamtentwicklung der Kinder im Vordergrund.

### *4. Gegenstand der Leistungsvereinbarung*

Mit der Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und dem Verein wird geregelt,

- welche Leistungen der Verein im Auftrag der Gemeinde erbringt,
- welche Dienstleistungen des Vereins für die Leistungsbezüger beitragsberechtigt sind,
- welche Rahmenbedingungen vom Verein bei der Leistungserbringung einzuhalten sind,
- wie die Gemeinde die Leistungsbezüger des Vereins subventioniert (Details siehe Beitragsreglement der Gemeinde Fällanden für den Kleinkinderhort Villa Kunterbunt vom 1. Juli 2007),
- wie die Leistungssteuerung (Controlling) und die Qualitätssicherung erfolgen.

### *5. Aufgaben und Pflichten des Vereins Kleinkinderhort*

#### *5.1 Führung der familienergänzenden Einrichtung Villa Kunterbunt*

Um die übergeordneten Ziele der Leistungsvereinbarung zu erreichen, verpflichtet sich der Verein, die in seinem Betriebskonzept festgehaltenen sozialpädagogischen, strukturellen, personellen und wirtschaftlichen Grundsätze einzuhalten und ihre Einrichtungen vorrangig in der Gemeinde Fällanden wohnhaften Familien zur Verfügung zu stellen.

## 5.2 Grundsätzliches Leistungsangebot

Der Verein verpflichtet sich, folgende Dienstleistungen qualitativ einwandfrei und möglichst kostengünstig anzubieten:

Kinderkrippe Villa Kunterbunt mit 24 Plätzen

Halb- oder ganztägige Betreuung und Verpflegung von Kindern im Alter von 3 Monaten bis zum Eintritt in die Grundstufe/Kindergarten.

## 5.3 Jährliche Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung

Der detaillierte Leistungsinhalt (z.B. Öffnungszeiten der Krippe), die Leistungsmenge (z.B. Anzahl Krippenplätze) und die Tarife werden jährlich festgelegt bzw. vom Gemeinderat genehmigt.

Dabei wird dem aktuellen Bedarf sowie den angestrebten qualitativen und wirtschaftlichen Anforderungen Rechnung getragen. Der Verein erarbeitet die entsprechenden Grundlagen zusammen mit einer nachvollziehbaren Tarifkalkulation. Die Trägerschaft verpflichtet sich zudem, den Betriebserfolg unverfälscht und transparent auszuweisen.

## 5.4 Elternbeitragssubventionen

Die Berechnung der jährlichen Elternbeitragssubventionen erfolgt auf der Basis der jährlichen Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung zwischen dem Verein und der Politischen Gemeinde sowie dem Beitragsreglement der Gemeinde.

## 5.5 Jahresbericht und Jahresrechnung

Der Verein verpflichtet sich, der Gemeinde jährlich einen Bericht zur Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung vorzulegen. Der Jahresbericht ist jeweils bis 30. April dem Gemeinderat einzureichen.

## 5.6 Erfolgskontrolle und Qualitätssicherung

Der Verein verpflichtet sich, mit der Gemeinde zum Zweck der Erfolgskontrolle und der Qualitätssicherung zusammenzuarbeiten. Dazu gehört insbesondere, betriebsstatistische Daten sowie Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter/innen für Befragungen zur Verfügung zu stellen. Werden aufgrund solcher Überprüfungen Mängel im Dienstleistungsangebot oder der Betriebsführung festgestellt, verpflichtet sich der Verein, ein Konzept inklusive Zeit- und Budgetplan zur Behebung der Mängel zu erarbeiten.

Die Gemeinde kann eine Vertreterin oder einen Vertreter bestimmen, die/der im Vorstand Einsitz nimmt. Diese Vertretung ist stimmberechtigt.

## 5.7 Zusammenarbeit mit Behörden und verwandten Organisationen

Der Verein verpflichtet sich zu einer zweckmässigen Zusammenarbeit mit den Behörden und verwandten Organisationen innerhalb der Gemeinde, insbesondere:

- Vertreterinnen/Vertretern des Gemeinderates und der Sozialbehörde
- dem Amt für Jugend und Berufsberatung des Kantons Zürich, Uster
- Vertretern von Fachorganisationen

## 6. Aufgaben und Pflichten der Politischen Gemeinde

### 6.1 Zuständigkeit der Gemeinde

Die Gemeinde, vertreten durch den Vorsteher des Ressorts Soziales und die Sozialbehörde (Bewilligungen und Aufsicht), ist zuständig für

- den Abschluss der Leistungsvereinbarung sowie der jährlichen Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung mit dem Verein,
- die Kenntnissnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung des Vereins,
- die Erfolgskontrolle der jährlichen Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung sowie der Leistungsvereinbarung,
- die Einleitung von geeigneten Sanktionen bei Nichterfüllung der Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung und/oder Leistungsvereinbarung,
- den Vollzug der Bewilligungs- und Aufsichtstätigkeit.

## 6.2 Gemeindebeitrag

Die Gemeinde verpflichtet sich, Eltern, die ihre Kinder in der Villa Kunterbunt betreuen lassen, gemäss Beitragsreglement zu unterstützen.

Die Gemeinde übernimmt zudem allfällige Einnahmehausfälle, die entstehen, wenn die festgelegten Maximaltarife die anerkannten Kosten gemäss Budget für die Betreuungsangebote nicht decken.

Auswärtigen Familien wird grundsätzlich ein kostendeckender Tarif verrechnet.

Die Gemeinde stellt dem Verein die Räumlichkeiten für die Villa Kunterbunt unentgeltlich zur Verfügung.

## 6.3 Vollzug des Beitragsreglementes

Der Vollzug des Beitragsreglementes obliegt der Gemeinde.

Die Gemeinde, vertreten durch die Abteilungen Soziales, Steuern und Finanzen, überprüft die zur Beitragsbemessung notwendigen Steuerdaten. Die Gemeinde erledigt für den Verein das Inkasso sämtlicher Elternbeiträge. Die Lohnbuchhaltung für die Angestellten der Villa Kunterbunt wird ebenfalls von der Gemeinde übernommen.

## 7. Schlussbestimmungen

### 7.1 Beginn und Dauer der Leistungsvereinbarung

Die vorliegende Leistungsvereinbarung gilt vom 1. Juli 2007 bis 31. Dezember 2011. Sie kann jeweils um weitere vier Jahre stillschweigend erneuert werden. Eine geplante Nichterneuerung der Leistungsvereinbarung ist 18 Monate im Voraus anzukündigen.

### 7.2 Änderung und Auflösung der Leistungsvereinbarung

Im gegenseitigen Einverständnis ist die Leistungsvereinbarung jederzeit abänderbar oder auflösbar.

Die vorliegende Leistungsvereinbarung ersetzt die Defizitgarantie vom 27. November 2002 und bedarf der Genehmigung durch die Gemeindeversammlung.

## Zusammenfassung

Die wichtigsten Elemente der neuen Vereinbarung sind:

- Die Gemeinde subventioniert nur Elternbeiträge.

- Eltern, die eine Unterstützung wünschen, weisen ihre Anspruchsberechtigung direkt bei der Gemeinde nach. Dabei klärt die Abteilung Soziales mit der Abteilung Steuern die Einkommens- und Vermögensverhältnisse ab.
- Die Abteilung Finanzen übernimmt das Inkasso der Elternbeiträge und führt für den Verein die Lohnbuchhaltung.
- In einer jährlich vom Gemeinderat zu genehmigenden Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung werden der detaillierte Leistungsinhalt (z.B. Öffnungszeiten der Krippe), die Leistungsmenge (z.B. Anzahl Krippenplätze) und die Tarife festgelegt oder bestätigt. Der Verein erarbeitet dazu die entsprechenden Grundlagen zusammen mit einer nachvollziehbaren Tarifikalkulation.
- Die Gemeinde legt in einem Beitragsreglement fest, in welchem Ausmass die Elternbeiträge subventioniert werden (Rabattstufensystem).
- Auf der Basis der jährlichen Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung genehmigt der Gemeinderat zuhanden des Gemeindebudgets den Gemeindebeitrag für die Subventionierung der Elternbeiträge (Kostendach).
- Geeignete Instrumente ermöglichen die Erfolgskontrolle und die Qualitätssicherung (betriebsstatistische Daten, Jahresbericht und Jahresrechnung des Vereins, Bewilligungsbericht der Krippenaufsicht).
- Die Gemeinde stellt dem Verein die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung.
- Die Leistungsvereinbarung gilt für vier Jahre. Sie kann jeweils stillschweigend um weitere vier Jahre verlängert werden. Eine geplante Nichterneuerung ist 18 Monate im Voraus anzukündigen.

### **Weiteres Vorgehen**

Dem Gemeinderat wird bis spätestens Ende April 2007 das Beitragsreglement, welches integrierender Bestandteil der Leistungsvereinbarung ist und per 1. Juli 2007 in Kraft treten soll, zur Genehmigung unterbreitet. Zentral in diesem Beitragsreglement ist das Rabattstufensystem, nach dem die einzelnen Betreuungsplätze subventioniert werden.

Ebenso hat der Gemeinderat jährlich die Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung zu genehmigen. Darin werden der detaillierte Leistungsinhalt (z.B. Öffnungszeiten der Krippe), die Leistungsmenge (z.B. Anzahl Krippenplätze) und die Tarife festgelegt.

### **Kosten**

Auf der Basis der jährlichen Dienstleistungs- und Tarifvereinbarung genehmigt der Gemeinderat in Zukunft den Gemeindebeitrag für die Subventionierung der Elternbeiträge (Kostendach) zuhanden des Gemeindebudgets.

Die Elternbeiträge werden gemäss neuer Leistungsvereinbarung bis zu einer Maximalsumme von Fr. 250'000.-- (Kostendach) durch die Gemeinde subventioniert. Bisher wurde dem Verein Kleinkinderhort Fällanden gemäss Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. November 2002 eine Defizitgarantie von Fr. 160'000.-- pro Jahr gewährt.

### **Rechtliches**

Die Gemeindeversammlung ist gemäss Art. 15 lit. d der Gemeindeordnung für die Bewilligung von jährlich wiederkehrenden Ausgaben bis Fr. 500'000.-- zuständig, soweit nicht der Gemeinderat zuständig ist (Kompetenz bis Fr. 100'000.-- für jährlich wiederkehrende Ausgaben). Im vorliegenden Fall ist die Gemeindeversammlung die zur Genehmigung der Leistungsvereinbarung zuständige Instanz.

# **Elektrizitätsversorgung/Wasserversorgung Fällanden Leitungsinformationssystem (LIFOS), Genehmigung der Abrechnung**

## **Antrag**

Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Der Schlussbericht mit Kostenzusammenstellung vom 7. September 2006 über den Aufbau eines Leitungsinformationssystems (LIFOS) mit Gesamtkosten von Fr. 829'729.75 wird genehmigt.

## **Weisung**

Mit Beschluss vom 29. April 1998 genehmigte die Gemeindeversammlung den Aufbau eines Leitungsinformationssystems (LIFOS) und bewilligte dafür einen Kredit von Fr. 1'100'000.-- unter Berücksichtigung einer allfälligen Teuerung bzw. Verbilligung ab 7. Februar 1997 bis zum Zeitpunkt der Ausführung. Für die Begleitung des Projektes nominierte der Gemeinderat eine GIS-Kommission, welche sich aus Mitgliedern der Ressorts Werke, Planung und Bau sowie eines externen Beraters des Ingenieurbüros K. Lienhard AG, Buchs-Aarau, zusammensetzte.

## **Projektumfang**

Das Projekt LIFOS beinhaltet die Bereiche Elektrizität/öffentliche Beleuchtung, Wasser und Abwasser/Kanalisation (Siedlungsentwässerung):

### *Elektrizitätsversorgung*

Die Stromversorgung umfasst 23 Trafostationen und 104 Verteilkabinen, 80 km Kabel (Hoch-, Mittel- und Niederspannung) sowie 27 km Steuer- und Signalkabel. Gegen 700 Lampenstellen der öffentlichen Beleuchtung unterstützen die Sicherheit auf den Strassen.

### *Wasserversorgung*

Die Wasserversorgung umfasst ca. 38 km Haupt- und Versorgungsleitungen sowie rund 20 km Anschlussleitungen. Es werden gegen 1'000 Liegenschaften beliefert. Über 300 Hydranten und ca. 500 Schieber (Hauptleitungen) vervollständigen das Versorgungsnetz.

### *Abwasser/Kanalisation (Siedlungsentwässerung)*

Das öffentliche Netz der Siedlungsentwässerung (Trennsystem) umfasst ca. 60 km Schmutz- und Meteorwasserleitungen mit ca. 1'200 Schächten. Gegen 2'000 Hausanschlüsse wurden bedingt durch das Trennsystem im LIFOS erfasst.

## Kreditbewilligung

Die Übersicht des von der Gemeindeversammlung bewilligten Kredites zeigt folgendes Bild:

	Kredite inkl. 6,5 % MwSt.	Kredite inkl. 7,6 % MwSt.	Teuerung (SWISSMEM- Index)	Kredite inkl. 7,6 % MwSt. und Teuerung
Elektrizitätsversorgung (inkl. öffentliche Beleuchtung)	Fr. 530'000.--	Fr. 535'474.20	Fr. 8'420.20	Fr. 543'894.40
Wasserversorgung	Fr. 255'000.--	Fr. 257'633.80	Fr. 12'888.25	Fr. 270'522.05
Abwasser/Kanalisation	Fr. 315'000.--	Fr. 318'253.50	Fr. 6'558.45	Fr. 324'811.95
Total Projekt LIFOS	Fr. 1'100'000.--	Fr. 1'111'361.50	Fr. 27'866.90	Fr. 1'139'228.40

## Teuerung

Die ausgewiesene Teuerung basiert, wie im Werkvertrag mit dem Unternehmen Basler & Hofmann, Ingenieure und Planer AG, Zürich, vereinbart, auf dem SWISSMEM-Index (Schweizerische Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie), vormals ASM (Arbeitsverband Schweizerischer Maschinen- und Metall-industrieller).

## Projektausführung

Das Projekt LIFOS wurde in Fällanden über Jahre hinweg phasenweise realisiert. Bis der Geodatenserver von der Projektleitung für die Auftraggeber zur Nutzung freigegeben werden konnte, mussten zahlreiche Zwischenschritte erreicht werden.

Mit der Datenersterfassung wurde nach einem aufwändigen Submissionsverfahren das Ingenieurunternehmen Basler & Hofmann beauftragt. Die Projektrealisierung erfolgte Hand in Hand mit der Numerisierung der amtlichen Vermessung. Ein Mustergebiet in der Industriezone Glattwis/Frowis lieferte wertvolle Hinweise über die Organisation und die technische Umsetzung des Konzeptes. Ausserdem konnte überprüft werden, ob das Pflichtenheft und die Kostenschätzung übereinstimmten. Vorausgehend erfolgten notwendige Feldarbeiten für das Kanalnetz. Sämtliche Schachtdeckel des öffentlichen Netzes sowie die Strassenentwässerung wurden mittels satellitengestütztem GPS-System eingemessen und über eine Schnittstelle ins LIFOS übernommen. Beginnend im Dorfzentrum Fällanden erfolgte die Realisierung etappenweise bis zu den Ortsteilen Benglen und Pfaffhausen.

Als Systemlösung wurde "LIDS V4" eingesetzt, wobei nach Abschluss der Datenersterfassung eine Datenmigration in die aktuelle Umgebung "LIDS V6" erfolgte. Sämtliche Daten werden im Geodatenserver beim Ingenieurunternehmen Basler & Hofmann zentral verwaltet und gepflegt.

## Abrechnung

Bereiche	Gesamtkosten	Kostenvoranschlag inkl. 6,5 % MwSt.	Kostenvoranschlag inkl. 7,6 % MwSt.
Elektrizitätsversorgung *	Fr. 381'713.85	Fr. 530'000.--	Fr. 535'474.20
Wasserversorgung	Fr. 202'150.45	Fr. 255'000.--	Fr. 257'633.80
Abwasser/Kanalisation	Fr. 308'865.45	Fr. 315'000.--	Fr. 318'253.50
Total	Fr. 892'729.75	Fr. 1'100'000.--	Fr. 1'111'361.50

\* Im Bereich der Elektrizitätsversorgung sind Kosten von Fr. 19'066.05 für die öffentliche Beleuchtung enthalten, welche der Politischen Gemeinde im Jahr 2006 nachbelastet wurden.

<i>Bewilligter Kredit</i>	
Kostenvoranschlag	Fr. 1'100'000.--
1,1 % Mehrwertsteuer (Berechnung siehe oben)	Fr. 11'361.50
Teuerung	Fr. 27'866.90
Total bewilligter Kredit und Teuerung	Fr. 1'139'228.40
Total bewilligter Kredit und Teuerung	Fr. 1'139'228.40
Gesamtkosten Projekt LIFOS	Fr. 892'729.75
Minderkosten gegenüber Kredit	Fr. 246'498.65
Minderkosten in Prozenten	- 21,6 %

## **Minderkosten**

### *Lebenszyklus Hard- und Software*

Der Kreditantrag über Fr. 1'100'000.-- für die Einführung des LIFOS basierte auf dem "Konzept mit Bedarfsanalyse" (Februar 1997) mit dem damaligen Wissensstand der Informationstechnologie. Sowohl Hard- als auch Software wurden im Laufe der Zeit technisch weiterentwickelt.

Ab dem Jahrtausendwechsel verbreitete sich innerhalb des Anwenderkreises die Server/Client-Architektur mit der Datennutzung über Werkzeuge im Intranet/Internet. Diese Technologieveränderung erlaubte eine Kosteneinsparung in der Höhe von ca. Fr. 100'000.--.

### *Rezession im GIS-Bereich*

Die Auftragslage bei den Dienstleistungsanbietern im GIS-Bereich war im Zeitpunkt des Submissionsverfahrens sehr angespannt. Mit Preisen unter dem Marktwert unterboten sich die Mitkonkurrenten gegenseitig. Folge: Arbeitsvergabe unter der Aufwandabschätzung gemäss Konzept in der Grössenordnung von einigen zehntausend Franken.

### *Adresspool Gemeinde*

Im Pflichtenheft war eine Schnittstelle zur gemeindespezifischen Software "NEST" für die gemeinsame Nutzung der Adressdaten ausgeschrieben. Diese Leistungsposition wurde nicht umgesetzt. Kostenverminderung: Fr. 10'000.--.

## **Datennutzung**

Seit Mitte 2004 wird das LIFOS Fällanden von zahlreichen Anwendern mit unterschiedlichen Bedürfnissen genutzt. Alle Daten sind im Geodatenserver gespeichert. Für die Datennutzung der Abteilungen Werke sowie Planung und Bau steht eine Browserlösung im Einsatz. Auf fünf lizenzierten Abfragestationen stehen die Daten ständig zur Verfügung. Das Projekt LIFOS ermöglicht das Betrachten von Planausschnitten, das Auswerten der Netzdaten nach bestimmten Kriterien sowie das Ausdrucken von Plänen im Format A3 und A4.

# Gemeindegrenze Fällanden - Maur, Anpassung der Gemeindegrenze an Verlauf der Strassengrenze (Ausbau Witikonstrasse, Pfaffhausen)

## Antrag

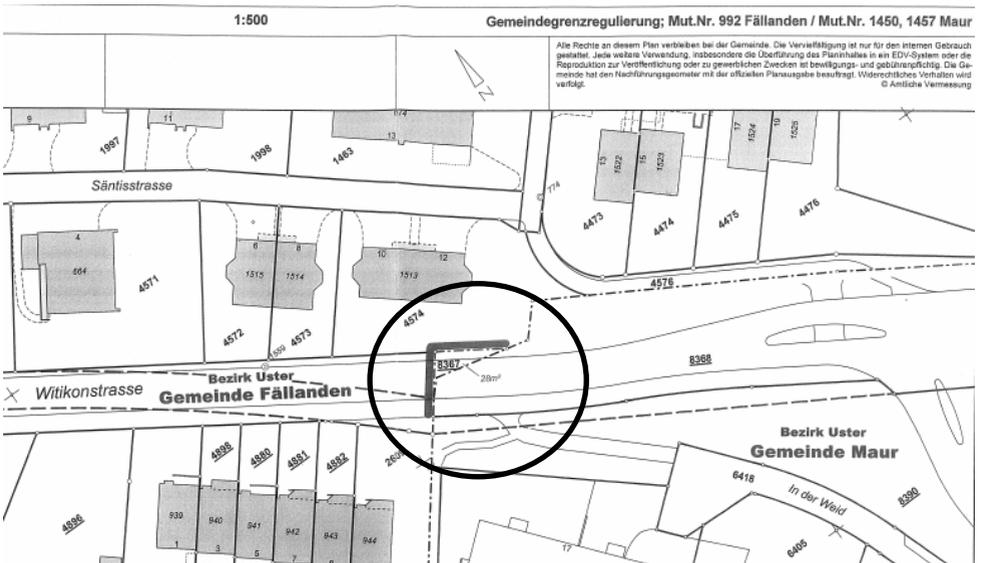
Die Gemeindeversammlung beschliesst:

Die Anpassung der Gemeindegrenze Fällanden - Maur an den Verlauf der Strassengrenze der Witikonstrasse, Pfaffhausen, wird genehmigt.

## Weisung

Die Baudirektion des Kantons Zürich, Amt für Raumordnung und Vermessung, hat mit Schreiben vom 15. März 2007 mitgeteilt, dass nach dem Ausbau der Witikonstrasse, Pfaffhausen, die Gemeindegrenze Fällanden-Maur dem neuen Verlauf der Strassengrenze anzupassen ist. Gestützt auf § 16 der Verordnung über die amtliche Vermessung vom 17. Dezember 1997 dürfen Hoheitsgrenzen Grundstücke nicht durchschneiden. Diese Forderung wird durch die vorgesehene Anpassung erfüllt.

Die minimale Grenzverschiebung von 28 m<sup>2</sup> an der Gemeindegrenze Fällanden-Maur (siehe Kartenausschnitt) stellt eine Grenzänderung im Sinne von § 2 des Gemeindegesetzes dar. Gestützt auf Art. 14 lit. c der Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Fällanden ist die Gemeindeversammlung für die Beschlussfassung zuständig.





# Schulgemeinde

# Jahresrechnung 2006 der Schulgemeinde

## Genehmigung

### Antrag

Die Schulgemeindeversammlung beschliesst:

Die Jahresrechnung 2006 der Schulgemeinde Fällanden wird genehmigt.

### Weisung

Die Jahresrechnung der Schulgemeinde schliesst für das Jahr 2006 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 588'829.07 ab. Gegenüber dem, im Voranschlag 2006 budgetierten Aufwandüberschuss von Fr. 1'521'000.--, entspricht dies einer Reduktion von Fr. 932'170.93 bzw. 61,3 %.

#### *Laufende Rechnung*

Das Nettoergebnis liegt gegenüber dem Voranschlag 2006 Fr. 932'170.93 bzw. 61,3 % tiefer. Der Gesamtertrag fiel mit Fr. 17'433'366.82 gegenüber dem für 2006 budgetierten Gesamtertrag von Fr. 16'532'000.-- um Fr. 901'366.82 bzw. 5,5 % höher aus.

#### *Investitionsrechnung*

Im Jahr 2006 wurde die Sanierung / Erweiterung der Schulanlage Lätten abgeschlossen. Der Aufwand beträgt Fr. 4'095'982.61. Dieser Betrag liegt unter dem Voranschlag. Dies steht im Zusammenhang damit, dass die Schlussabrechnung Lätten Ende 2006 noch nicht vorliegt.

#### *Entwicklung des Eigenkapitals*

Das Eigenkapital der Schulgemeinde Fällanden reduzierte sich im vergangenen Jahr um Fr. 1'200'617.32. Diese Reduktion ergab sich aus der tieferen Neubewertung des Grundeigentums. Der Differenzbetrag musste ebenso aus dem Finanzvermögen entnommen werden wie der Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung. Aktuell beträgt das Eigenkapital noch Fr 6'134'237.39.

### Zusammenzug nach Arten (Seite 41)

#### *Personalaufwand*

Der Personalaufwand liegt mit Fr. 5'421'822.23 gegenüber dem budgetierten Aufwand von Fr. 5'720'500.-- um Fr. 298'677.77 bzw. 5,2 % tiefer als veranschlagt. Die Sanierungsmassnahmen des Kantons führten zu Kürzungen bei den Vollzeiteinheiten und den Gemeindelektionen. Entsprechend mussten Pensen gekürzt werden. Dies und die Senkung des Reinigungsstandards ermöglichten es, die Personalkosten gegenüber dem Budget zu senken.

#### *Sachaufwand*

Im Voranschlag 2006 wurden Fr. 2'411'000.-- eingestellt. Nebst verschiedenen kleineren Abweichungen ist der veranschlagte Aufwand für Büro- und Schulmaterial, Drucksachen und Publikationen dank dem kostenbewussten Umgang deutlich geringer als budgetiert. Im Bereich des baulichen Unterhalts wurden geplante Massnahmen zurückgestellt. Alte Geräte und Maschinen wurden durch effizientere und im Betrieb kostengünstigere ersetzt. Durch die Anschaffung eines eigenen Schulbusses entfällt der teure

externe Betrieb. Dies wird sich vor allem in den kommenden Jahren kostengünstig auswirken. Die erreichte Reduktion beim Sachaufwand beträgt gegenüber dem Voranschlag 4,1%.

#### *Passivzinsen*

Die Passivzinsen liegen mit einem Plus von Fr. 17'783.45 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 5'630.25 über dem budgetierten Betrag.

#### *Abschreibungen*

Die Investitionstätigkeit im Rechnungsjahr 2006 konzentrierte sich auf die Fertigstellung der Schulanlage Lätten. Die Abschreibungen sind um Fr. 55'780.49 tiefer ausgefallen als ursprünglich budgetiert.

#### *Betriebs- und Defizitbeiträge*

Der Beitrag an die Untergymnasien beträgt für das Jahr 2006 Fr. 324'900.--. Das ist gegenüber dem Budget ein Mehraufwand von Fr. 49'900.-, weil 19 statt 16 Schüler das Gymnasium besuchen. Dasselbe gilt für die Beiträge an das 10. Schuljahr. Hier beträgt der Mehraufwand Fr. 46'000.--. Trotz diesen Erhöhungen liegt der Gesamtaufwand Fr. 164'825.60 unter dem Voranschlag und Fr. 72'388.80 unter den Aufwendungen des Vorjahres. Dies ist vor allem auf den kleineren Aufwand von Fr. 229'183.65 bei den Beiträgen an Sonderschulen und Heime zurückzuführen. Gegenüber dem Vorjahr sind in diesem Bereich die Kosten um Fr. 115'984.55 gesunken.

#### *Steuern*

Die Steuereinnahmen sind gegenüber den Prognosen von Fr. 12'503'000.-- zum Budget 2006 mit 12'990'379.05 leicht höher ausgefallen als erwartet. Die Abweichung beträgt Fr. 487'379.05. Ursache sind vor allem die höheren ordentlichen Steuern der Vorjahre.

#### *Vermögenserträge*

Die Zins-, Darlehens- und Wertschriftenerträge sind gegenüber den budgetierten Fr. 325'000.-- mit Fr. 281'143.95 um Fr. 43'856.05 tiefer als erwartet.

#### *Entgelte*

Die Entgelte fallen gegenüber dem Voranschlag um Fr. 107'468.93 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr liegen sie Fr. 28'377.89 tiefer.

#### *Beiträge mit Zweckbindung*

Die an die Schulgemeinde entrichteten Staatsbeiträge liegen um Fr. 23'489.50 unter dem Voranschlag. Gegenüber dem Vorjahr sind sie Fr. 2'186.90 tiefer.

#### *Interne Verrechnungen*

Die Veränderungen bei den internen Verrechnungen stehen vor allem im Zusammenhang mit dem Globalbudget der Oberstufe. Sie dienen bei Aufwand und Ertrag der Umlage von Personalaufwand, Sachaufwand, Passivzinsen und Abschreibungen. Da sich Aufwand und Ertrag ausgleichen müssen, wirken sich Veränderungen nicht auf das Ergebnis aus.

## **Zusammenzug nach Funktionen** (Seite 42 - 44)

### *Bildung*

Kindergarten: Durch die Einführung der Grundstufe reduzierte sich der Aufwand im Bereich Kindergarten gegenüber Fr. 1'080'022.05 im Jahr 2005 auf Fr. 817'397.14 im Jahr 2006. Gegenüber dem budgetierten Betrag von Fr. 985'000.-- für das Jahr 2006 liegt der Aufwand um Fr. 167'602.86 tiefer. Ein Teil dieser Einsparungen sind Lohnkosten für Kindergärtnerinnen, die anstelle des Kindergartens bei der Grundstufe anfallen.

Grundstufe: Für die Grundstufe wurden für das Jahr 2006 Fr. 89'000.-- budgetiert. Dabei fehlten bei der Budgetierung Erfahrungswerte. Ausserdem wurde ein Teil der Lohnkosten für die Kindergärtnerinnen unter dem Kindergarten budgetiert. Im Aufwand wurden durch die Grundstufe Fr. 233'410.03 verbucht. Dies ist ein Mehraufwand von Fr. 144'410.03 gegenüber dem Voranschlag. Darin sind die Umlagerungen der Lohnkosten für die Kindergärtnerinnen enthalten.

Der Gesamtaufwand von Kindergarten und Grundstufe von Fr. 1'050'807.17 ist gegenüber dem Voranschlag von Fr. 1'074'000.-- für Kindergarten und Grundstufe um Fr. 23'192.83 bzw. 2,2 % tiefer.

Primarschule: Der Aufwand von Fr 3'096'729.13 gegenüber dem Voranschlag 2006 von Fr. 3'178'000.-- entspricht einer Reduktion von Fr. 81'270.87 bzw. 2,6 %. Die Sanierungsmassnahmen des Kantons führten auch bei den Gemeindektionen (Fachlehrer/innen) zu Besoldungskürzungen. Bei den geplanten Aufwendungen für die Lehrmittel und das Schulmaterial konnten Fr. 16'114.75 bzw. 13,1 % gespart werden. Im Jahr 2006 mussten zurückgestellte Anschaffungen getätigt werden. Durch Anpassung der Lizenzverträge für die EDV Software konnten dagegen Kosten eingespart werden.

Oberstufenschule: Das Nettoergebnis der Oberstufe liegt mit Fr. 4'005'850.70 um Fr. 14'149.30 tiefer als veranschlagt. Die Oberstufenschule wurde im Rechnungsjahr 2006 zum zweiten Mal mit dem Globalbudget geführt. Dabei stellte sich heraus, dass die interne Verrechnung der exogenen Kosten überflüssig ist, da diese durch die Oberstufe nicht beeinflusst werden können. Diese internen Verrechnungen werden deshalb in zukünftigen Abrechnungen nicht mehr erscheinen. Die Kontrollinstanz stellte fest, dass die Indikatoren eingehalten wurden. Die geforderten Leistungen wurden vollumfänglich erbracht. Dies zeigt, dass die Steuerung durch die Schulpflege funktioniert und die zur Verfügung gestellten Mittel die Erfüllung des Leistungsauftrages ermöglichen.

Musikschule: Die Aufwendungen der Musikschule liegen um Fr. 3'410.55 höher als der Voranschlag.

Handarbeit und Hauswirtschaft: Der Aufwand betrug Fr. 371'764.30 gegenüber veranschlagten Fr. 408'500.--. Die Einsparung von 9 % beruht auf der Reduktion der Pensen aufgrund der Sparmassnahmen des Kantons und den Sparbemühungen im Bereich Schulmaterial.

Schulliegenschaften und -anlagen: Der Aufwand von Fr. 1'937'344.13 liegt um Fr. 159'655.87 bzw. 7,6 % niedriger als budgetiert. Durch Reduktion des Reinigungsstandards und anderer organisatorischer Massnahmen wird weniger Personal benötigt. Abgänge wurden nicht mehr ersetzt. Die Personalkosten konnten reduziert werden. Im Bereich Unterhalt Liegenschaften wurden Einsparungen durch günstigere Vergaben und Zurückstellen von Unterhaltsarbeiten erreicht. Diese sind nun für das laufende Jahr budgetiert. Beim Unterhalt bzw. bei Neuanschaffung von Maschinen und Geräten wurde zum Teil auf teure Reparaturen verzichtet. Alte Geräte sind durch neue, effizientere und im Betrieb günstigere ersetzt worden.

Volksschule sonstiges: Im Vergleich zum Voranschlag 2006 ist der Aufwand um Fr. 152'825.40 höher als budgetiert. Die Abweichung beruht vor allem auf der Neuanschaffung eines eigenen Schulbusses und dessen Betrieb. Der abgelaufene Vertrag mit einer externen Firma wurde hinfällig. Die wirtschaftlichen Abwägungen zeigten, dass der Betrieb eines eigenen Busses bereits im zweiten Betriebsjahr wesentlich günstiger ist und die laufende Rechnung weniger belastet. Zudem erhöht der eigene Bus die Flexibilität. Geringere Erträge aus der Benützung von Schulräumen durch Externe und der Wegfall von Mieteinnahmen aus der Benützung des alten Schulhauses dagegen schlagen negativ zu Buche. Höher als budgetiert waren Entschädigungen an die Kantonspolizei für die Verkehrserziehung unserer Schüler.

Schulverwaltung: Der Aufwand für die Schulverwaltung liegt mit 1'065'037.09 knapp unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'071'000.--. Zusätzliche Raummiete und viele Stellenausschreibungen und konnten dank sparsamem Umgang mit den vorhandenen Mitteln bewältigt werden.

Sonderschulung: Die Kosten der Sonderschulung fallen mit Fr. 1'830'113.91 um Fr. 253'886.09 tiefer aus als budgetiert. Sonderpädagogische Massnahmen werden laufend an die Vorgaben des neuen Volksschulgesetzes angepasst. Ausserdem wirkt sich die Schulsozialarbeit aus. Sie trägt wesentlich dazu bei, teure externe Massnahmen zu verringern.

Übriges Bildungswesen: Im Bereich „übriges Bildungswesen“ wurde das Angebot der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule auf die gesetzlich vorgeschriebenen und subventionierten Kurse reduziert. Gleichzeitig wurden durch organisatorische Massnahmen Kosteneinsparungen erreicht. Der Aufwand liegt darum mit Fr. 42'555.80 um Fr 50'944.20 bzw. 54,5 % unter dem Voranschlag von Fr. 93'500.--.

#### *Kultur und Freizeit*

Mit Fr. 83'869.40 liegt der Aufwand Fr. 45'630.60 unter dem Voranschlag. Der Ertrag von Fr. 112'618.97 ist gegenüber dem Voranschlag Fr. 7'381.03 kleiner als erwartet.

#### *Gesundheit*

Mit Fr. 56'655.30 ist der Aufwand um Fr. 10'344.70 bzw. 15,4 % tiefer als der Voranschlag.

#### *Soziale Wohlfahrt*

Jugend: Da unter anderem ein Sommerlager nicht durchgeführt wurde, ist der Aufwand im Bereich Jugend Fr. 23'500.20 tiefer als budgetiert.

Kinderhort: Mit Fr. 74'262.50 liegt der Aufwand für den Hort um Fr. 13'737.50 unter dem Voranschlag. Hier konnte vor allem im Bereich Anschaffungen von Mobiliar und Geräten gespart werden. Budgetiert war die Ausstattung eines weiteren Hortes, der aber nicht eröffnet wurde. Andere Abweichungen kamen durch nicht budgetierte Ausgaben im Bereich Dienstleistungen Dritter zustande.

#### *Finanzen und Steuern*

Die Einnahmen sind gegenüber den Prognosen zum Budget 2006 um Fr. 1'059'611.65 bzw. 8,2 % höher ausgefallen als erwartet. Diese Mehreinnahmen tragen neben den getroffenen Sparmassnahmen zum besseren Gesamtergebnis bei. Im Bereich Kapitaldienst fielen die Kontokorrentzinsen mit Fr. 121'920.10 um Fr. 8'079.90 etwas tiefer aus als budgetiert. Dasselbe gilt für einen um Fr. 4'066.40 tieferen Betrag bei den allgemeinen Passivzinsen.

Bei den Liegenschaften im Finanzvermögen wurden aufgrund der aktuellen Finanzlage beim Unterhalt nur unaufschiebbare Arbeiten ausgeführt. Dies reduzierte die Kosten im laufenden Jahr.

Aufgrund des Baustopps im Jahr 2005 im Lätten fielen die Abschreibungen im 2006 im Verwaltungsvermögen etwas kleiner aus als budgetiert. Die Neubewertung der Liegenschaften bzw. des Grundeigentums im Finanzvermögen brachte eine Reduktion um Fr. 6'111'788.25 mit sich. Dieser Betrag musste dem Eigenkapital entnommen werden.

#### *Investitionsrechnung (Seite 45)*

Im Jahr 2006 wurde die Sanierung / Erweiterung der Schulanlage Lätten abgeschlossen. Der Aufwand beträgt Fr. 4'095'982.61. Dieser Betrag liegt unter dem Voranschlag, weil die Schlussabrechnung Lätten Ende 2006 noch nicht vorliegt

#### *Entwicklung des Eigenkapitals*

Das Eigenkapital der Schulgemeinde Fällanden verringerte sich im vergangenen Jahr um Fr. 1'200'617.32. Dies liegt einerseits daran, dass das Grundeigentum neu bewertet wurde und der Fehlbetrag dem Finanzvermögen entnommen werden musste. Andererseits liegt es am Aufwandüberschuss der laufenden Rechnung. Aktuell beträgt das Eigenkapital noch Fr. 6'134'237.39.

## Laufende Rechnung Schulgemeinde

Gliederung nach Arten

Zusammenzug

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>						
30 Personalaufwand	5'421'822.23		5'720'500		5'604'199.15	
31 Sachaufwand	2'312'180.49		2'411'000		2'159'758.87	
32 Passivzinsen	242'630.25		237'000		224'846.80	
33 Abschreibungen	1'079'219.51		1'135'000		742'360.00	
35 Entsch. DL anderer Gemeinwesen	4'486'366.76		4'493'500		4'451'535.40	
36 Betriebs- und Defizitbeiträge	1'409'174.40		1'574'000		1'481'563.20	
37 Durchlaufende Beiträge	611'788.25		0		0.00	
39 Interne Verrechnungen	2'459'014.00		2'482'000		2'884'388.00	
<b>Total Aufwand</b>	<b>18'022'195.89</b>		<b>18'053'000</b>		<b>17'548'651.42</b>	
<b>4 Ertrag</b>						
40 Steuern		12'990'379.05		12'503'000		9'739'806.55
42 Vermögenserträge		281'143.95		325'000		265'496.20
43 Entgelte		637'531.07		745'000		665'908.96
46 Beiträge mit Zweckbindung		453'510.50		477'000		455'697.40
47 Durchlaufende Beiträge		611'788.25		0		0.00
49 Interne Verrechnungen		2'459'014.00		2'482'000		2'884'388.00
<b>Total Ertrag</b>		<b>17'433'366.82</b>		<b>16'532'000</b>		<b>14'011'297.11</b>
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>17'433'366.82</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		588'829.07		1'521'000		3'537'354.31
<b>Total</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>18'053'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>17'548'651.42</b>

## Laufende Rechnung Schulgemeinde

Gliederung nach Funktionen

Zusammenzug

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2 Bildung	15'315'303.33	3'343'480.95	15'714'500	3'505'000	15'923'535.10	3'861'729.25
3 Kultur und Freizeit	83'869.40	112'618.97	129'500	120'000	81'685.05	84'783.11
4 Gesundheit	56'655.30	0.00	67'000	0	53'396.52	15'629.65
5 Soziale Wohlfahrt	165'855.50	30'655.25	204'000	20'000	145'827.60	12'674.95
9 Finanzen und Steuern	2'400'512.36	13'946'611.65	1'938'000	12'887'000	1'344'207.15	10'036'480.15
<b>Total Aufwand/Ertrag</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>17'433'366.82</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
Aufwand-/Ertragsüberschuss		588'829.07		1'521'000		3'537'354.31
<b>Total</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>18'053'000</b>	<b>18'053'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>17'548'651.42</b>

## Laufende Rechnung Schulgemeinde

Gliederung nach Funktionen

Details	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>18'022'195.89</b>	<b>17'433'366.82</b>	<b>18'053'000</b>	<b>16'532'000</b>	<b>17'548'651.42</b>	<b>14'011'297.11</b>
<b>2 Bildung</b>	<b>15'315'303.33</b>	<b>3'343'480.95</b>	<b>15'714'500</b>	<b>3'505'000</b>	<b>15'923'535.10</b>	<b>3'861'729.25</b>
200 Kindergarten	817'397.14	0.00	985'000	0	1'080'022.05	18'125.20
201 Grundstufe	233'410.03	10'995.00	89'000	0	0.00	0.00
210 Primarschule	3'096'729.13	122'376.00	3'178'000	131'000	3'108'211.55	111'946.60
211 Oberstufenschule	4'360'365.85	354'515.15	4'351'000	331'000	4'787'667.70	464'431.25
214 Musikschule	601'410.55	264'827.70	598'000	324'000	572'761.90	261'834.00
215 Handarbeit und Hauswirtschaft	371'764.30	23'000.00	408'500	23'000	364'344.55	2'349.00
217 Schulliegenschaften und -anlagen	1'937'344.13	1'893'508.80	2'097'000	1'950'000	2'136'129.65	1'923'819.00
218 Volksschule Sonstiges	852'325.40	114'217.00	699'500	94'000	694'718.45	90'408.00
219 Schulverwaltung	1'065'037.09	223'140.00	1'071'000	223'000	1'031'299.40	243'069.00
220 Sonderschulung	1'830'113.91	297'916.30	2'084'000	368'000	1'999'819.40	691'438.70
230 Berufsbildung	106'850.00	14'850.00	60'000	5'000	66'595.00	10'275.00
290 Übriges Bildungswesen	42'555.80	24'135.00	93'500	56'000	81'965.45	44'033.50
<b>3 Kultur und Freizeit</b>	<b>83'869.40</b>	<b>112'618.97</b>	<b>129'500</b>	<b>120'000</b>	<b>81'685.05</b>	<b>84'783.11</b>
300 Kulturförderung	3'800.00	0.00	5'000	0	3'750.00	0.00
351 Ferienheim Chasa Ajüz	80'069.40	112'618.97	124'500	120'000	77'935.05	84'783.11
<b>4 Gesundheit</b>	<b>56'655.30</b>	<b>0.00</b>	<b>67'000</b>	<b>0</b>	<b>53'396.52</b>	<b>15'629.65</b>
460 Schulgesundheitsdienst	56'655.30	0.00	67'000	0	53'396.52	15'629.65
<b>5 Soziale Wohlfahrt</b>	<b>165'855.50</b>	<b>30'655.25</b>	<b>204'000</b>	<b>20'000</b>	<b>145'827.60</b>	<b>12'674.95</b>
500 Sozialversicherung Allgemeines	1'093.20	0.00	2'000	0	755.65	0.00
540 Jugend	90'499.80	0.00	114'000	0	108'764.80	0.00
541 Kinderhort	74'262.50	30'655.25	88'000	20'000	36'307.15	12'674.95

*Gliederung nach Funktionen*

<i>Details</i>	Rechnung 2006		Voranschlag 2006		Rechnung 2005	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>9 Finanzen und Steuern</b>	<b>2'400'512.36</b>	<b>13'946'611.65</b>	<b>1'938'000</b>	<b>12'887'000</b>	<b>1'344'207.15</b>	<b>10'036'480.15</b>
900 Gemeindesteuern	456'152.76	13'123'419.75	480'000	12'623'000	441'305.05	9'829'565.10
940 Kapitaldienst	174'853.70	110'684.00	187'000	135'000	136'816.90	87'733.80
942 Liegenschaften Finanzvermögen	164'441.84	100'719.65	216'000	129'000	117'592.10	119'181.25
990 Abschreibungen	993'275.81	0.00	1'055'000	0	648'493.10	0.00
996 Neubewertung Grundeigentum FV	611'788.25	611'788.25	0	0	0.00	0.00

## Investitionsrechnung Schulgemeinde

Gliederung nach Funktionen

Zusammenzug/Details

	Rechnung 2006		Voranschlag 2006	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>Investitionsrechnung</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>
<b>2 Bildung</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>0.00</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>
217 Schulliegenschaften	4'095'982.61	0.00	4'925'000	0
<b>999 Abschluss</b>	<b>0.00</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>0</b>	<b>0</b> <sup>2</sup>
<b>Total Ausgaben/Einnahmen</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'925'000</b>	<b>0</b>
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss				4'925'000
<b>Total</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'095'982.61</b>	<b>4'925'000</b>	<b>4'925'000</b>

---

<sup>2</sup> Aufgrund gesetzlicher Darstellungsvorschriften wird die Investitionsrechnung neu inklusive der Abschlusskonten ausgewiesen. Die Anpassung hat keine Auswirkungen auf Bestandesrechnung, Laufende Rechnung oder die Investitionsrechnung.

Um bei den Stimmberechtigten keine Verwirrung zu verursachen, wird der Voranschlag 2006 mit den von der Gemeindeversammlung genehmigten Werten ausgewiesen (Nullwerte beim Abschluss 999).





Gemeindeverwaltung Fällanden  
Schwerzenbachstrasse 10  
8117 Fällanden  
[www.faellanden.ch](http://www.faellanden.ch)

Telefon 043 355 35 35  
Telefax 043 355 35 36  
[gemeinde@faellanden.ch](mailto:gemeinde@faellanden.ch)